



IBM verbindet Unternehmen mit dem 'Internet der Dinge'

IBM verbindet Unternehmen mit dem "Internet der Dinge" - Aufbau einer cloudbasierten offenen Plattform für unterschiedliche Branchen und neue Cloud-Services, um Daten aus dem Internet der Dinge optimal zu nutzen - IBM (NYSE: IBM) wird in den kommenden vier Jahren drei Milliarden US-Dollar in den Aufbau einer neuen Internet of Things (IoT)-Einheit investieren. Im Zuge dessen wird IBM eine cloudbasierte offene Plattform entwickeln und aufbauen, die Kunden und Partnern in unterschiedlichen Branchen Werkzeuge an die Hand gibt, um Echtzeit-Sensordaten und Daten aus unterschiedlichsten anderen Quellen direkt in Geschäftsabläufe zu integrieren. Bereits die Smarter Planet- und Smarter Cities-Initiativen von IBM basierten auf praktischen Anwendungen des IoT und führten zur Entwicklung von Angeboten im Bereich der intelligenten Vernetzung, zum Beispiel bei der Steuerung von Verkehrsflüssen oder in der Energieversorgung mit Smart Grids. Mit neuen branchenspezifischen Cloud-Daten-Diensten und Entwickler-Tools baut IBM nun auf dieser Expertise auf und stellt Lösungen vor, um Daten aus einer Vielzahl von traditionellen Datenquellen und Sensordaten integrieren zu können. Entscheidungsträger erhalten auf Basis dieser Daten die Möglichkeit, Produkte, Services, Preise und Geschäftsabläufe zu optimieren. "Unser Wissen über die Welt wächst mit jedem angeschlossenen Sensor und Gerät, aber viel zu oft nutzen wir dieses Wissen nicht, auch wenn wir damit bessere Ergebnisse erzielen könnten", sagt Bob Picciano, Senior Vice President, IBM Analytics. "Es ist ein wichtiger Investitionsschwerpunkt für IBM, weil er eine einzigartige Möglichkeit bietet, Innovationen zu nutzen. Im Laufe der nächsten zehn Jahre wird die Integration des IoT in das operative Geschäft Unternehmenprozesse maßgeblich verändern." IBM schätzt, dass 90 Prozent aller von Geräten wie Smartphones, Tablets oder vernetzten Fahrzeugen generierte Daten nicht analysiert oder genutzt werden. 60 Prozent dieser Daten verlieren aber bereits innerhalb von Millisekunden nach ihrer Erzeugung an Wert, wenn sie nicht direkt verwertet werden. Um dieser Herausforderung zu begegnen, kündigt IBM jetzt folgende Angebote an: IBM IoT Cloud Open Platform für Industries: Neue Analyse-Angebote, um vertikale IoT-Branchenlösungen in der IBM Cloud zu entwickeln und bereitzustellen. Es handelt sich hierbei um eine offene Plattform, die auch für Kunden und Partner zugänglich ist, die ihre eigenen datengesteuerten Lösungen realisieren möchten, wie zum Beispiel Versicherungsunternehmen, die neue, dynamische Preismodelle entwickeln wollen, die auf den einzelnen Fahrer abgestimmt sind. IBM Bluemix IoT Zone: Neue IoT-Dienste als Teil des Bluemix Platform-as-a-Service-Angebots ermöglichen die einfache Integration von IoT-Daten in die cloudbasierte Entwicklung und Einführung von IoT-Apps. Entwickler werden damit in der Lage sein, bereits bestehende Geschäftsanwendungen - wie das Enterprise Asset Management, das Facility Management oder Software-Engineering-Design-Tools - durch die Einbindung von mehr Echtzeit-Daten und Embedded Analytics zu bereichern, weiter zu automatisieren und unternehmenskritische IoT-Prozesse zu optimieren. IBM IoT Ecosystem: Erweiterung des Ökosystems von IoT-Partnern - von Geräteherstellern bis hin zu branchenorientierten Lösungsanbietern wie AT&T, ARM, Semtech und neu angekündigt: The Weather Company - um die sichere und nahtlose Integration von Datendiensten und Lösungen auf der offenen Plattform von IBM zu gewährleisten. Die Kompetenzen von IBM werden darüber hinaus durch eine neue globale Partnerschaft mit The Weather Company verdeutlicht, die heute bekannt gegeben wurde und innerhalb derer über 26 Milliarden Wetterprognosen weltweit pro Tag angeboten werden - zusammengeführt aus Datenquellen von mehr als 100.000 Wettersensoren. Die beiden Unternehmen werden Firmen dabei helfen, ihr Verständnis über die Auswirkungen des Wetters auf Geschäftsergebnisse zu verbessern. Weitere Informationen zur Partnerschaft mit The Weather Company finden Sie in der Original-Pressemeldung unter <http://www.ibm.com/press/us/en/pressrelease/46446.wss> - Weitere Informationen zur neuen IoT-Einheit finden Sie in der Original-Pressemeldung unter <http://www.ibm.com/press/us/en/pressrelease/46453.wss> - Für weitere Informationen zum Thema IBM IoT - smarte Vernetzung mit der Cloud besuchen Sie uns auf der diesjährigen Hannover Messe Industrie vom 13. Bis 17. April am BITKOM Gemeinschaftsstand, Halle 7, oder besuchen Sie unsere IBM Internet of Things Seite www.ibm.com/loT - Kontaktinformation - Dagmar Domke - Unternehmenskommunikation - IBM Deutschland - Big Data Analytics, Global Services, Energiebranche - +49 211 476 1913 - +49 170 480 82 28 - dagmar.domke@de.ibm.com - Sabine Saeidy-Nory - Unternehmenskommunikation - IBM Deutschland - +49 211 476 2417 - sabine.saeidy@de.ibm.com - 

Pressekontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

Firmenkontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

IBM gehört mit einem Umsatz von 95,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2009 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 399.400 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Die IBM in Deutschland mit Hauptsitz bei Stuttgart ist die größte Ländergesellschaft in Europa. Mehr Informationen über IBM unter: ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.html IBM ist heute das einzige Unternehmen in der IT-Branche, das seinen Kunden die komplette Produktpalette an fortschrittlicher Informationstechnologie anbietet: Von der Hardware, Software über Dienstleistungen und komplexen Anwendungslösungen bis hin zu Outsourcingprojekten und Weiterbildungsangeboten.